



Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“

Ausgabe 23

12. Juli 2010

Rurtal-Schule Aktuell

Hurra, die Engländer kommen Lebendige Schulpartnerschaft seit 1997



So hieß es für die Oberstufe 1 der Rurtal-Schule über den ganzen Mai und Juni hinweg. Am 9.6.2010 war es endlich so weit: acht Schüler, 3 Lehrerinnen und die Schulleiterin des Elms-Bank-Specialist Arts College aus Bury bei Manchester trafen am Flughafen in Düsseldorf ein. Schließlich hatte es auch Frau Parkinson – neue Schulleiterin in Bury – zu einem „Antrittsbesuch“ geschafft. Seit vielen Jahren besteht nun diese Schulpartnerschaft mit den „Engländern“, wie sie im Sprachgebrauch unserer SchülerInnen heißen.

Zunächst blieb der Besuch für vier Tage in der Rurtal-Schule. Die SchülerInnen der Oberstufe 1 hatten sich vorher viele Gedanken gemacht, was alles dazu gehört, wenn man Besuch bekommt. Alle haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um den englischen Gästen einen schönen Aufenthalt in der Rurtal-Schule zu ermöglichen.

Die vier Tage an der Rurtal-Schule waren mit vielen Programmpunkten zu gespickt.

Highlight zu den Unterrichtszeiten war sicherlich das von der MS 3 zubereitete Mittagessen (immerhin für insgesamt 38 Personen) und erlebnispädagogische Spiele am Donnerstagnachmittag. Alle hatten viel Spaß und Gelegenheiten, sich ein wenig zu „beschnuppern“ und in gemischten Gruppen knifflige Aufgaben zu lösen.

Am Freitagmorgen wurden die englischen Gäste durch die Rurtal-Schule geführt. Eine weitere Gruppe hatte die Gelegenheit, die Werkstatt für behinderte Menschen zu besichtigen. Sowohl für Frau Parkinson und eine weitere englische Lehrerin als auch für die beteiligten Schüler war dies eine außergewöhnliche Erfahrung, besonders da es solche Möglichkeiten in England leider nicht gibt. (Fortsetzung Seite 2)



Gruppenbild in Oostkapelle / Niederlande

In dieser Ausgabe:

Hurra, die Engländer kommen	2
Niemals geht man so ganz	3
Ein Sommermärchen der besonderen Art	4
BPS 1 bringt die Wegberger Mühle in Gang	5
Ein erlebnisreicher Tag in Neepelt /	6
Erstkommunionfeier	6
Rurtal- Schule beim Ökumenischen Kirchentag	7
Klavierkonzert in der Rurtal- Schule	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8

Termine:

- Montag, 30.8.10: Erster Schultag nach den Sommerferien
- Dienstag, 31.8.10, 13.30 Uhr: Einschulung der Schulanfänger
- Montag, 13.9.10, 19.30 Uhr: Klassenpflegschaft
- Montag, 27.9.10, 20.00 Uhr: Schulpflegschaft
- Dienstag, 5.10.2010, 20.00 Uhr: Schulkonferenz

Hurra, die Engländer kommen

(Fortsetzung von Seite 1)

Am Wochenende jagte dann ein Event den nächsten: Stadtbesichtigung und „shoppen“ in Roermond, Abendessen an der Gitstapper Mühle, Ausflug nach Wuppertal und Fahrt mit der Schwebebahn, Besuch des Auftritts der „Rur-Rocker“ auf dem Musik Open Air in Haaren, Besuch des Bergbaumuseums in Hückelhoven mit anschließendem Picknick auf der „Millicher Halde“ und schließlich ein Essen mit LehrerInnen, Schulleitung und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Gehrman.



Gemeinsame Kletterübung



Vor Schacht 3 in Hückelhoven

Am 14.6. hieß es dann endlich – Busse los, wir fahren nach Holland. 24 Schüler-, Lehrer- bzw. BetreuerInnen machten sich mit zwei Bussen und einem PKW auf zu einem 5-tägigen Aufenthalt nach Oostkapelle, an der holländischen Nordseeküste.



Am Strand

Natürlich verbrachten wir viele Stunden am Strand, obwohl uns der Wind den Sand kräftig ins Gesicht blies. Eine Dünenwaldwanderung nach Domburg und der Besuch des Naturkundemuseums TERRA MARIS in der Burg Westhove sorgten für neue und interessante Eindrücke.

Dennoch blieb immer genug Zeit für Spaß und Spiel auf dem Gelände des Bungalowparks und für die Intensivierung der Kontakte. Als wir den letzten Abend der gemeinsamen Klassenfahrt mit dem Besuch in einem „Pannekoken“ Haus und einer letzten gemeinsamen Runde abschlossen, wurde allen bewusst, wie schnell die Zeit verflohen war. Letzte Gelegenheiten zu Gesprächen wurden genutzt und schließlich zahlreiche (Email-) Adressen ausgetauscht.

Am nächsten Morgen ging es dann gemeinsam zurück nach Heinsberg, bevor die Engländer am frühen Abend von Köln nach Hause flogen. Tränen gab es in diesem Jahr glücklicherweise nur wenige, aber der „Abschied“ fiel dennoch einigen SchülerInnen sehr schwer. Der Spruch „See you next year in England“ machte sich unter den SchülerInnen breit, also nur ein Abschied auf Zeit. Im Mai/Juni 2011 wird sich die Oberstufe 1 wieder auf große Reise begeben, zum Gegenbesuch am Elms Bank Specialist Arts College und dann voraussichtlich nach Hampshire....

Vielleicht gibt es aber bereits ein früheres Wiedersehen – Gespräche über die gemeinsame Teilnahme an einem Weihnachtsmarkt in Gangelt, Geilenkirchen o.a. laufen bereits!!

Die Fahrt war für alle Beteiligten wieder ein wunderbares Erlebnis und ein toller Erfolg!!!

Jan Artmann

Niemals geht man so ganz

Entlassfeier 2010



Zum Schuljahresende beenden Schülerinnen und Schüler der Berufspraxisstufe in der Oberbrucher Rurtal-Schule, der Förderschule des Kreises Heinsberg mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, ihre Schulzeit und werden im Anschluss daran einen Ausbildungs- beziehungsweise Arbeitsplatz innerhalb oder außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen in Heinsberg und Oberbruch einnehmen.

Für die Entlassschüler fand in der Aula des Neubaus eine bewegende Abschlussfeier statt. Bei einem ökumenischen Wortgottesdienst erläuterte Diakon Peter Derichs, der Behindertenseelsorger des Bistums Aachen, gemeinsam mit den Schülern das Thema der Feier „Niemals geht man so ganz“. Der „Kleine Chor“ der Rurtal-Schule

unterstützte den Wortgottesdienst musikalisch. Nach einer Ansprache des Schulleiters, Bernd Schleberger, der den Entlassschülern und deren Familien alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschte, wurden die Abschlusszeugnisse überreicht. Die Aufführungen der Rollstuhlтанz AG und der Schulband „Rur-Rock—Wir zusammen“ gaben der Feier einen würdigen Rahmen. Danach boten Finger-Food Gerichte und Getränke die Möglichkeit zu Gesprächen und einem gemütlichen Ausklang des Festes.

Am Abend fand eine stimmungsvolle Entlassfeier statt, zu der die Schüler der Berufspraxis- und Oberstufen und des vorangegangenen Jahrgangs eingeladen waren - der krönende Abschluss eines ereignisreichen Tages!

K. Wibbeke



Die Entlassschüler aus der Berufspraxisstufe 1 (Klasse Henkens, Spitler): Dennis Bernhardt, Kevin Draeger, Tobias Havertz, Kevin Karnbach, Tobias Katscher und Sarah Nemati; aus der Berufspraxisstufe 2 (Klasse Happe, Kohnen): Jennifer Folgar-Fontans, Dennis Geisler, Marco Lanius, Benjamin Schlegel und Carolin Schlesinger; aus der Berufspraxisstufe 3 (Klasse Mayer, Grothof, Hanrath-Theißen): Daniela Gernet, Christopher Gers, Serkan Görgulu, Johann Harms, Sergej Kasper, Annika Küppers, Waldemar Sinner und Dominic Windeln; aus der Berufspraxisstufe 4 (Klasse Wibbeke, Rademacher): Tobias Erdweg, Stefan Javdoschin, Florian Kamps, Kristina Lehnen,

Ein Sommermärchen der besonderen Art „Rur-Rock—Mbl BMECTE“ begeistert in Wladimir/Russland



Vom 1. bis 7. Juni 2010 besuchten die Rur-Rocker die schöne, für die russische Geschichte so bedeutsamen Stadt Wladimir, 180 Kilometer nördlich von Moskau. Dort trafen die Schüler/innen und Lehrer/innen der Rurtal-Schule und Hauptschule Oberbruch wieder auf die Freunde des Heilpädagogischen Zentrums in Pskow.

Auf Einladung der „Vereinigung der Eltern von behinderten Kindern LICHT“ und der Stadt Wladimir sollten sie als deutsch-russische Rockband „Rur-Rock – Mbl BMECTE“ zur großen Attraktion eines großen Integrationsfestivals werden.

Botschaft und Leitbild „Mbl BMECTE (Wir zusammen) ... für Toleranz, Integration und Lebensfreude“ des Musikprojektes lebten die jungen Musiker aus Deutschland und Russland auf und neben der Bühne in beeindruckender Weise. Beim Festival hatten die Rockmusiker aus Oberbruch und Pskow nach stimmungsvollen und sehr anrührenden traditionellen Tänzen von jungen Menschen mit und ohne Behinderung ihren großen, mehr als einstündigen Auftritt. Wie so oft in der Vergangenheit, ließ sich das begeisterte Publikum von den mit großer Ausstrahlung und Können gespielten und gesungenen Rockklassikern wie „We Will Rock You“, „Rockin' All Over The World“ und „Rur-Rocker Go“ (Go Johnny Go) mitreißen und verwandelten das Konzerthaus in einen großen stimmungsvollen Tanzsaal.

Ein Märchen von Glück und Lebensfreude ... mit einer unerwarteten, aber wunderbaren Fortsetzung am Tag nach dem Festival. Die Elternvereinigung hatte einen Auftritt der Band in einer orthopädischen Klinik für Kinder und Jugendliche am Rande der Stadt organisiert. Ohne Verstärker, lediglich mit Klavier- und Gitarrenbegleitung, verzauberten die Musiker mehr als 150 junge Langzeitpatienten mit ihrer Musik zum fröhlichen Mitsingen und Mitmachen. Momente, bei denen man denkt, sie dürften niemals aufhören!

Natürlich kamen für die Gäste aus Oberbruch und Pskow die Entdeckung der einmaligen Ansammlung von historischen Kirchen, Klöstern und weltlichen Baudenkmälern im ehemaligen Großfürstentum Wladimir-Susdal als Bestandteil des „Goldenen Ring“ mit seinen altrussischen Städten nicht zu kurz. Besonders beeindruckten dabei die Maria Himmelfahrtskathedrale, die „schönste Kathedrale Russlands“ und das Goldene Tor in



Vor der Maria Himmelfahrtskathedrale

Wladimir und die Schönheit der Museumsstadt Susdal.

Ermöglicht wurde dieses besondere Projekt durch die großzügigen Zuwendungen von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Kreissparkassenstiftung Heinsberg, der Evangelischen Kirchengemeinde Wassenberg als Träger des HPZ Pskow und einigen Firmen in der Region Heinsberg.



In der orthopädischen Klinik

BPS 1 bringt Wegberger Mühle in Gang

Erfolgreiche Handwerker am Werk



Am Dienstag, den 15. Juni 2010, durften sechs Schüler der BPS 1 und ein Schüler der BPS 3 im Rahmen eines Projekttages helfen, das Mühlrad an der Tüschbroicher Mühle in Wegberg zu restaurieren.

Am Mühlentag 2010 entstand die Idee, einigen Schülern der Rurtal-Schule einen Projekttag im Bereich der Berufsvorbereitung zu ermöglichen. Herr Krapoll, Inhaber des Restaurants Tüschbroicher Mühle und Herr Günther Zweidick, Landschaftsgärtner besprachen mit Frau Spitler die Möglichkeiten noch nachträglich zum Mühlentag, das Mühlrad gemeinsam mit Schülern der BPS zu restaurieren.

Schüler und Eltern wurden informiert. Gummistiefel und Ersatzkleidung mussten eingepackt werden, dann konnte es losgehen.

Als wir ankamen, wurden wir von Herrn Zweidick und Herrn Krapoll schon freudig begrüßt. Alle Schüler zogen ihre Arbeitssachen an, dann konnte es losgehen.

Zunächst wurde das Mühlrad von oben bestaunt. Einige Schüler waren unsicher, ob sie überhaupt den Abhang zum Wasser hinunter klettern könnten. Schnell waren diese Ängste verflogen. Unermüdlich arbeiteten Herr Henkens, Dennis und Tobias

Jonas, Marcel und Tobias K. transportierten gemeinsam mit Frau Spitler die schweren Steine für den Kofferdamm mit der Schubkarre bis zur Treppe und anschließend bis zum Hang.

Johann und Tobias transportierten gemeinsam mit Kevin die Steine den Hang herunter und bauten im Wasser den Kofferdamm.

Immer wieder mussten Holzstangen entsprechend abgemessen und zugesägt werden. Jonas, Tobias K. und Marcel halfen sehr fleißig beim Abmessen des Holzes.

Tobias, Johann und Kevin transportierten die zugeschnittenen Hölzer zu Herrn Henkens und Dennis, die zunächst das alte, morsche Mühlholz entfernen mussten, ehe die neuen Mühlrad-schaukeln eingesetzt werden konnten.

Während Herr Henkens, Herr Zweidick und Dennis mit der Reparatur des Mühlrades beschäftigt waren, trugen Johann und Tobias die alten, morschen Mühlradbretter zum Kleintransporter.

Marcel, Kevin und Jonas wurden dann noch für den Umweltschutz aktiv und sammelten altes Papier und Kleinstabfälle rund um das Mühlrad ein und entsorgten es im Container.

Der Vormittag verflog in Windeseile, alle hatten viel Spaß und keiner bemerkte, dass es ruckzuck 13.30 Uhr war. Schnell musste aufgeräumt und die Arbeitssachen im Bus verstaut werden. Danach konnten wir das fast fertige Mühlrad in Aktion bewundern.

Herr Krapoll lud uns alle zu Pommes, Currywurst und leckeren Getränken ein.

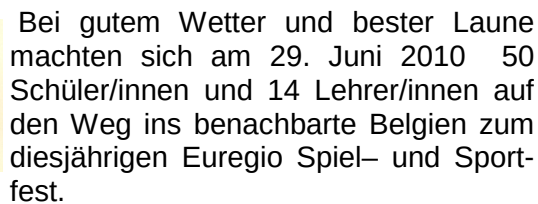
Es war ein lehrreicher und arbeitsintensiver Tag.

Susanne Spitler



Foto: Günter Passage

Rurtal-Schule nimmt am Euregio-Sportfest teil

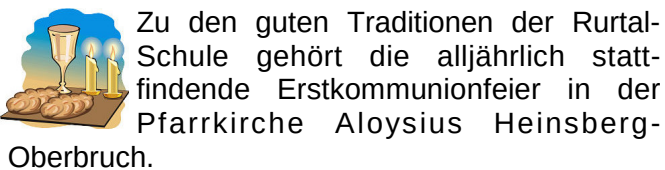


In einem wunderschönen Wald- und Sportgelände wurden viele Angebote bereitgehalten. Zu nennen sind hier ein Hochseilgarten, Snoezelzelte, Fahrrad- und Floßfahrten, Wettläufe, Airtramplandschaften und vieles mehr.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderkreis der Rurtal-Schule, der die Buskosten von 350 € übernommen hat.

Auf dem Floß

Gott hält uns alle in seiner Hand



Pfarrer Arnold Jörres und Diakon Peter Derichs

Die musikalische Gestaltung übernahmen der kleine Chor der Rurtal-Schule unter der Leitung von Severine Joordens. Die Begleitung an der Gitarre hatte dankenswerter Weise Klaus Hurtz, Lehrer der Hauptschule Oberbruch, übernommen. Die Vorbereitung und feierlichen Gestaltung der Erstkommunionfeier lag in den Händen Lehrerinnen Irene Stienen und Josefine Jansen.



Foto:
Claudia Dreissen

Rurtal-Schule beim Ökumenischen Kirchentag HPZ Pskow als beispielhaftes Diakonieverprojekt vorgestellt



Das Heilpädagogische Zentrum für Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen (HPZ) in Pskow / Russland wurde beim Ökumenischen Kirchentag im Mai 2010 in München als beispielhaftes grenzüberschreitendes Diakonieverprojekt auf einem eigenen Stand im Messegelände vorgestellt.

Die Kirchengemeinde Wassenberg als Träger, die Rurtal-Schule als Partner und das HPZ Pskow repräsentierten für viele Besucher das außergewöhnliche Projekt. Besondere Anerkennung erfuhren die Beteiligten durch einen Besuch eines guten Freundes, den EKD-Ratsvorsitzenden Nikolas Schneider.

Auch beim Evangelischen Kirchentag 2011 in Dresden werden die Evangelische Kirchengemeinde und die Rurtal-Schule wieder gemeinsam für „ihr“ heilpädagogisches Zentrum werben.



V. l. n. r.: Achim Schwabe, ev. Kirchengemeinde Wassenberg, Nikolas Schneider, EKD-Ratsvorsitzender und Bernd Schleberger, Rurtal-Schule

Klavierkonzert in der Rurtal-Schule Kreismusikschule stellt ihre Schüler/innen vor



Die Rurtal-Schule und die Kreismusikschule hatten am 3. Juli 2010 zu einem Klavierkonzert ins Lehrerzimmer der Rurtal-Schule eingeladen. Vor ca. 60 Zuhörern spielten Schüler/innen der Rurtal-Schule Lieder von Detlef Jöcker, Rolf Zuckowski und klassisches Liedgut.

Astrid van Dierendonck, Klavierlehrerin der Kreismusikschule, unterrichtet seit vielen Jahren

Schüler/innen der Rurtal-Schule. Timo Blankertz traute sich als erster und durfte sich als erster über das Brot jeden Künstlers freuen, den wohlverdienten Applaus. Die Zuhörer erlebten die jungen Musiker in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Beifall gab es auch für Paula Grabenhorst, die mit Astrid van Dierendonck „Schritte im Schnee“ erklingen ließ.



Astrid van Dierendonck mit Paula Grabenhorst
Foto: Dettmar Fischer

Rurtal-Schule des Kreises
Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „ Geistige
Entwicklung“



Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452- 96700 Fax: 02452- 967029
E- Mail: rurtal- schule@t- online.de
Homepage: <http://www.rurtal- schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.L.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Gäste aus dem HPZ Pskow: Oksana Sukhareva und Ekaterina Maximowa hospitierten nach den Osterferien in der Rurtal-Schule.

Veränderung der Schulzeit: Ab dem 30. August 2010 werden die folgenden Anfangs- und Endzeiten gelten:

Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12.15 Uhr.

Ausblick auf das Schuljahr 2010/11: Die Rurtal-Schule wird wahrscheinlich mit ca. 226 Schüler/innen das Schuljahr beginnen, die in 23 Klassen unterrichtet werden.

Personalien: Der Lehramtsanwärter Sebastian Krings hat erfolgreich die 2. Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik absolviert. Er wird eine feste Stelle an der Karl-Barthold-Schule der evangelischen Stiftung Hephata in Mönchengladbach antreten. Die Helferstellen, 11 FSJler und 9 Zivildienstleistende, konnten alle besetzt werden. Die Verkürzung der Zivildienstzeit auf 6 Monate wird sich natürlich negativ auswirken.

Abordnungen: Die Rurtal-Schule hat die Aufforderung erhalten, 1,5 Lehrerstellen an die Hauptschulen in Oberbruch und Hückelhoven (In der Schlee) für die dortigen integrativen Lerngruppen abzuordnen.

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2010/11: Für das kommende Schuljahr stehen drei bewegliche Ferientage zur Verfügung. Die Schulkonferenz hat die folgenden beweglichen Ferientage beschlossen:
Rosenmontag, 7. März 2011; 3. Juni 2011 (Freitag nach Christi Himmelfahrt) und 24. Juni 2011 (Freitag nach Fronleichnam).

Hallo: Die neuste Ausgabe der Schülerzeitung „Hallo“ ist erschienen. Auf der Homepage der Rurtal-Schule kann sie in der Rubrik „Schülerzeitung“ eingesehen und gelesen werden.

Regionaler Schulentwicklungsplan: Am 1. Juni 2010 wurde in der Aula des Gymnasiums Hückelhoven der Schulentwicklungsplan für den Kreis Heinsberg vorgestellt. Für die Rurtal-Schule wird bis

Der Schnappschuss



Happy birthday Sabine Kraft!

zum Schuljahr 2014/15 ein Rückgang der Schülerzahl unter 220 vorausgesagt. Nicht absehbar ist, in wie weit sich die sog. Inklusion zukünftig auswirken wird. Andererseits erwarten wir, dass durch die Schaffung einer Heimstätte für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung in Wegberg-Arsbeck ein möglicher Schlüßerrückgang in der Rurtal-Schule wieder ausgeglichen werden wird. Der Text des Schulentwicklungsplanes kann auf der Homepage der Kreisverwaltung Heinsberg als PDF-Datei heruntergeladen werden (www.kreis-heinsberg.de)

Schulfest: Die Einweihung des Sinnesraumes und Sinnesgartens soll mit einem „Fest der Sinne“ begangen werden. Als Termin wurde das Wochenende 6./7. November 2011 vorgesehen.

Rur-Rock—Wir zusammen: Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den nächsten Frühsommer. Am Samstag, dem 28. Mai 2011, werden die „Rur-Rocker“ aus Heinsberg-Oberbruch und ihre Freunde vom Heilpädagogischen Zentrum erneut in der Pskower Philharmonie auftreten. Im Jahr 2001 fand das erste Projekt „Musik für Frieden und Völkerverständigung“ in Pskow statt. 10 Jahre danach werden die Rur-Rocker wieder nach Pskow reisen.

Integrative Sportgruppe: Im Übach-Palenberger Stadtteil Frelenberg wurde ein Förderverein für Kinder und Jugendliche gegründet. In Kooperation mit der Lebenshilfe Heinsberg werden in der Turnhalle Weserstraße der GGS Frelenberg Sportangebote bereitgehalten. Weitere Informationen können auf der Homepage „www.foerderverein-frelenberg.de“ oder bei dem Vorsitzenden Herrn Arnd Hansen (Tel.: 02451/484252) bezogen werden.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.